**Ibobb Projekt 3.Klasse 2023/24 3 tägig Hebein /Groffner**

**3a (25 SUS)/Perner 3b (23 SUS)**

1. **Tag MO 26.2. Ganztags 8h-16h05**

**Der erste Tag dient in erster Linie dem Persönlichkeitstraining. Die Schüler erhalten hierzu eine IBOBB AK Mappe und sollen ein persönliches Foto mitbringen. Alle Unterlagen müssen in dieser Mappe gesammelt werden ebenso wie Ergebnisse aus den Interviews und Erkundungen und persönlichen Reflexionen.**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **WANN/WO** | **Thema** | **Methode** | **Lehrer** | **Materialien** |
| **10 min** | **Einstieg** | Kurze Vorstellung der einzelnen Vortragenden | Alle | PC, Handy |
| **Aula****30 min** | **Positionierung****(Aula)** | Schüler positionieren sich zu diversen Fragen (Zukunftsorientierung):Wie sicher bist du dir bei deiner künftigen Berufswahl?Wie sicher bist du dir bei deiner späteren Schulwahl?Wer plant AHS TRAUN, ORG, HTL, HAK, HBLW, BAKIB….?Wie gut weißt du über deine eigenen Stärken und Schwächen Bescheid?Studenten protokollieren (Valentina, Antonia) | MAR(Studenten)Rene moderiert |  |
| **30 Min****(Speisesaal)** | **Erwartungen an zukünftiges Leben (Privat /Beruf)** | Aktuelle Erwartungen der Schüler an Berufs- oder Privatleben festhalten, unterschiedliche Ergebnisse von m, f Welche Aspekte sind dir für dein späteres Leben wichtig!SUS dokumentieren Ergebnisse auf Plakaten Parallel ordnen sie Kärtchen zu Stereotypen Berufen zu Danach lesen sie Gretchen Artikel. | Studenten | PlakateFragebogen(SUS SOLLEN FRAGEBOGEN IN DER MAPPE HABEN)Artikel Gretchenfrage |
| **30 Min****Speisesaal** | **Stereotypen sichtbar machen****Artikel Gretchenfrage** | SUS müssen Portraits Berufen zuordnen! Diskussion über Stereotypen und Einfluss von Sozialisierung auf Berufswahl Ergebnisse hinterfragen, warum meistens stereotypes Verhalten so groß ? Wer beeinflusst uns in unseren Entscheidungen (Eltern ,Freunde, Medien….) Wie fremdbestimmt sind wir?Rückblick auf Berufswahl der Klasse : m,f Vergleich |  | PlakateKärtchen1 Artikel pro Bank, danach wieder einsammeln |
| **20 Min****Tanzsaal** | **Praktische Übungen Nähen und Hämmern**  | SUS in 4er Gruppen /12 Stud einteilen, 1 Student erhält eine Gruppe. 1 m und ein f SU nähen und hämmern um die Wette ( Knopf annähen Nagel in ein Brett schlagen) Überprüfen ob an Stereotypen was dran ist! | Studenten(Sophie, Nicole, Diana) | -Hammer Knöpfe NähseideStoffresteFilzKarton |
| **Pause 15Min**  |  |  |  |  |
| **10h15****20 Min**  | **Schulsystem** **Speisesaal** | Schulsystem wird mit SUS gemeinsam an der Tafel erarbeitet | **MAR****(Cora)** | AB ?? |
| **Pause 20MIn** |  |  |  |  |
| **10h55****50 Min****(Tanzsaal, Klassen)** | **Selbst -und Fremd-einschätzung****Stärken Schwächen** | Gruppenarbeit. Karten der AK Mappe werden auf dem Tisch verteilt. Jeder Schüler wählt 6 Stärken aus und notiert diese auf dem Arbeitsblatt. Andere Schüler sollten nicht sehen was geschrieben wird. Danach bestimmen 3 von 4 Schülern 6 Stärken des 4. Schülers. Dieser hört zu wie seine Mitschüler über ihn diskutieren. Anschließend werden Ergebnisse verglichen und der Schüler trägt zusätzliche Stärken am Arbeitsblatt ein. | **MAR/2 Studenten**(Sara) | **AK Mappe**Arbeitsblatt StärkensternKärtchen für 4er Gruppen |
| **11 h45****Obere Aula****Tanzsaal** | **Workshop**1. **Durchgang**
 | WORKSHOPS zu Soziales, Technik, Wirtschaft und Medizin werden in Gruppen hintereinander durchgespielt Pro Workshop ca. 45 dazwischen 5 Min Pause Technik/ Soziales/ Medizin/ MAR Start UnternehmenAbschließend Reflexion ausfüllen lassen (Präsentation erfolgt erst am nächsten Tag nach der Exkursion)WICHTIG: Lehrer geben direkt danach Feedback zu Erfahrungen und Ergebnissen (Interessen sollen sichtbar werden) SUS können **je nach Interesse 2 Workshops wählen und hintereinander durchlaufen!** 6er Gruppen (8 Gruppen)Soziales (Cora , Schlosser….)Medizin (Nicole,Sophie,Antonia, Katja)Technik (Sara,Rene, Diana) Wirtschaft ( MAR, Valentina) | AlleJeder übernimmt eine Station | Bastelmaterialien und 4 Netbooks |
| **12h40-13h35****Mittagspause** |  |  |  |  |
| **50 Min****Obere Aula Tanzsaal****Klassen /Speisesaal****60 Min****Speisesaal** | **Workshop** **2.Durchgang** |  |  |  |
| **Reflexion der Workshops** | Präsentation der Ergebnisse der Workshops Reflexion – hierbei sollen Stärken und Interessen der einzelnen SUS sichtbar werden. Wie ist es SchülerInnen ergangen? Roundup4 Autos mit Wettrennen werden präsentiertMAR erarbeitet hierzu einzelne Abteilungen eines Unternehmens (FAHRZEUGINDUSTRIE)Auf Bedeutung der unterschiedlichen Ausbildungsschienen hinweisen. (Lehre/BHS/ AHS) | MAR |  |
| **Eher am nächsten Tag vor Exkursion** | Interview für Betriebe besprechenFragebogen erarbeiten Lehrerschülergespräch, Lehrer hält Fragen fest! Abklärung des Ablaufs der Exkursionen | MAR | Kopien |
| **HÜ**  | Schüler füllt Fragebogen aus und führt zu Hause noch mindestens 2 Interviews mit Eltern/Geschwistern/Freunden…, die den Schüler ebenso einschätzen sollen. Verschiedene Farben verwenden bei der Auswertung. und Ergebnisse vergleichen. Schätzen mich andere auch so ein wie ich mich selbst?Danach auf der Rückseite noch ein Interview mit Elternteil oder anderen Erwachsenen durchführen | MAR | Fragebogen |
|  |  |  | - |
| PROBLEM: DAUER ZU LANGE!! WAHRSCHEINLICH NUR 1 WORKSHOP MÖGLICH! |

**Tag 2 DI 8-16h05 ganztags Exkursion**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 8-8h45 | **Thann Papier****Hr Bany Florian****06649662342**BegleitungDianaSaraSophieNicole | **3Alternativen vor Exkursion**1) Interviewbogen erstellen gemeinsam danach Fertigbogen austeilen2) a) Fragebogen zu Stärken ausfüllen sofern er nicht schon als HÜ ausgefüllt wurde / b) Erlebnis in Kleingruppen schildern „Worauf bin ich stolz? „ AK Mappe Kinder nehmen zur Geschichte Stellung und halten positive Eigenschaften fest!3) Gruppe stellt vom Vortag ihre Start up Idee vor/ positive Eigenschaften – Rollen in der Gruppe reflektieren im Plenum-Unternehmensaufbau wiederholen anhand diesem Beispiel Abteilungen und Berufe aufzeigen!  | StudentenGROStudentenStudenten  |  |
| 9h- 12h | **Exkursion** **Betrieb****Thann Papier** | 9h Aufbruch Richtung Thann PapierTermin: 9h20 Gleich in der Nähe der Schule | GRO Studenten | Kopien,Fragebögen |
| 12h30 -13h35 | **Mittagspause** | Studenten beaufsichtigen die SUS während der Mittagspause im Ganztagesbereich (mind.12h30-12h45) | Studenten |  |
| 50 MIn | **Round up zur Erkundung****Speisesaal****3 a und 3 b zusammenlegen** | Berufsanforderungen und Ausbildungen vergleichen Ergebnisse zur Arbeitswelt festhalten Rolle des Chefs hervorheben Verantwortungsbereiche diskutieren | MAR |  |
|  |  |  |  |  |
| 50 Min  | **Berufsrecherche Interessenstest****EDV Säle**  | Berufsrecherche SUS recherchieren Traumberuf und führen Interessenstest durchSchüler führen Interessenstest BIC.at und Jopsy.at und Bildungsportal am Computer durch und recherchieren zu 2 Berufsfeldern im Detail. Tests sollen ausgedruckt werden.Anschließend überprüfen sie, ob ihr Wunschberuf auch zu Ihrem Stärkenprofil passt.Nützen auch homepage zu Whatchadoo und sehen sich dort videos an zu Traumberufen | Studenten MAR PER | AB Berufsrecherche  |

**MI 3.Tag 8-16h05**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 50 Min | **Übungen zur Teamfähigkeit****Kommunikations-fähigkeit****(Speisesaal)** | 2 Übungen zur Teamfähigkeit werden gespielt und reflektiert. 2 SUS beobachten stets die Rollen der einzelnen SUS Rollenbilder nach Telbin werden analysiert!(Spaghetti Marshmallow, Decke, Reise nach Jerusalem verkehrt, Hausplan erklären und anderer zeichnet…) | Studentinnen /MAR | AB Belbin |
| 50 Min | **Workshop Ergebnisse** präsentieren(Speisesaal) | Übrige Workshop Ergebnisse aus Medizin und Soziales noch diskutieren und Rollen festhalten! |  |  |
| 50 MIn | **Traumberufe****(Speisesaal)** | Recherchierte Traumberufe vom Vortag reflektieren / Ausbildungsschiene Anforderungen etc… Gruppen und Studenten | Studenten(BHS)ReneSaraKatjaValentinaDiana |  |
| Pause 20 Min |  |  |  |  |
| 50 MIn  | **Sammlung von Schlüsselqualifikationen aus den Interviews****(Klasse)** | SUS und Lehrerinnen halten aus Interviews Schlüsselqualifikationen fest. Danach übertragen SUS Schema in die Mappe.  | MAR | Plakate |
| 50  |  | Gruppenarbeit. SQ wird auf Schulen übertragenSUS halten Eigenschaften zu Schulen fest. Diskussion und Vergleich zu Stärken der einzelnen Schultypen und Lehre mit Matura! Bedeutung einer universitären Ausbildung wird erklärt. | MARMARStudenten | Kärtchen |
| Mittagspause | **12h40-13h35** |  |  |  |
| 80 Min | **Speisesaal****KLasse** | Reflexion Stärkenbaum und Erarbeitung eines Lapbooks mit persönlichem Foto dort sollte ein Feld frei bleiben mit was ich an dir schätze . Nun gehen alle herum und hinterlassen mindestens eine positive Eigenschaft bei jedem Mitschüler. Du bist spitze, wenn Du…; …. Kannst du besonders gut. Alle SUS müssen positiven Beitrag zur SUS hineinschreiben, Feedback schreiben SchulkameradIn beschreiben …. (abhängig von Zeit Lapbook ist Pflicht)Parallel finden Einzelgespräche statt! | StudentenMAR | AB StärkenbaumAB Leitfaden LAP- BOOK + ReflexionBuntes Papier Kleber Schere |
| 15 Min | **ABSCHLUSS Aula** | Nochmals Positionieren in der Aula und Verabschiedung | MAR Studenten |  |
|  |  |  |  |  |

**Tag 2 3B DI 8-16h05 ganztags Exkursion**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 8-8h45 | **Landhaus Linz Innenstadt****Frau Winter****0732772016215**AntoniaCora ValentinaReneKatja | **3Alternativen vor Exkursion**1) Interviewbogen erstellen gemeinsam danach Fertigbogen austeilen2) a) Fragebogen zu Stärken ausfüllen sofern er nicht schon als HÜ ausgefüllt wurde / b) Erlebnis in Kleingruppen schildern „Worauf bin ich stolz? „ AK Mappe Kinder nehmen zur Geschichte Stellung und halten positive Eigenschaften fest!3) Gruppe stellt vom Vortag ihre Start up Idee vor/ positive Eigenschaften – Rollen in der Gruppe reflektieren im Plenum-Unternehmensaufbau wiederholen anhand diesem Beispiel Abteilungen und Berufe aufzeigen!  | StudentenPERStudentenStudenten  |  |
| 9h- 12h | **Exkursion**  | 8h15h Aufbruch Richtung Landhaus PapierTermin: 9h30 -12h | PER Studenten | Kopien,Fragebögen |
| 12h30 -13h35 | **Mittagspause** | Essen in der Schule entfällt / SUS dürfen Pause in der Stadt machen! |  |  |
| 50 MIn | **Round up zur Erkundung****Speisesaal****3 a und 3 b zusammenlegen** | Berufsanforderungen und Ausbildungen vergleichen Ergebnisse zur Arbeitswelt festhalten Rolle des Chefs hervorheben Verantwortungsbereiche diskutieren | MAR |  |
|  |  |  |  |  |
| 50 Min  | **Berufsrecherche Interessenstest****EDV Säle**  | Berufsrecherche SUS recherchieren Traumberuf und führen Interessenstest durchSchüler führen Interessenstest BIC.at und Jopsy.at und Bildungsportal am Computer durch und recherchieren zu 2 Berufsfeldern im Detail. Tests sollen ausgedruckt werden.Anschließend überprüfen sie, ob ihr Wunschberuf auch zu Ihrem Stärkenprofil passt.Nützen auch homepage zu Whatchadoo und sehen sich dort videos an zu Traumberufen | Studenten MAR PER | AB Berufsrecherche  |

**MI 3b 8-16h05**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 8-12h45 | **Exkursion Rosenbauer****Hr Ehmer****0664806794214** | Exkursion Rosenbauer Haifeldstraße Leonding 9h30 – 12h (Aufbruch Schule ca. 8h30 Bus oder Straßenbahn) |  |  |
| **Mittagspause in der Schule 12h45-13h35 eventuell etwas spätere Ankunft! ???** |
| 50 Min | **Übungen zur Teamfähigkeit****Kommunikations-fähigkeit****(Speisesaal)** | 2 Übungen zur Teamfähigkeit werden gespielt und reflektiert. 2 SUS beobachten stets die Rollen der einzelnen SUS Rollenbilder nach Telbin werden analysiert!(Spaghetti Marshmallow, Decke, Reise nach Jerusalem verkehrt, Hausplan erklären und anderer zeichnet…) | Studentinnen /MAR | AB Belbin |
| 50 Min | **Workshop Ergebnisse** präsentieren(Speisesaal) | Übrige Workshop Ergebnisse aus Medizin und Soziales noch diskutieren und Rollen festhalten! |  |  |

**FR 1.2. 3b Reflexion**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 50 MIn | **Traumberufe****(Speisesaal)** | Recherchierte Traumberufe vom Vortag reflektieren / Ausbildungsschiene Anforderungen etc… | Studenten |  |
| 20 Min | **Reflexion Exkursion Rosenbauer** | Welche neuen Erkenntnisse haben wir gewonnen? Stimmen unsere Vermutungen? | MAR |  |
| Pause 10 Min |  |  |  |  |
| 9h2050 Min  | **Sammlung von Schlüsselqualifikationen aus den Interviews****(Klasse)** | SUS und Lehrerinnen halten aus Interviews Schlüsselqualifikationen fest. Danach übertragen SUS Schema in die Mappe.  | MAR | PlakateArtikel Talente |
| 50 Min | **Vergleich Schultypen Lerntypen** | Gruppenarbeit. SQ wird auf Schulen übertragenSUS halten Eigenschaften zu Schulen fest. Diskussion und Vergleich zu Stärken der einzelnen Schultypen und Lehre mit Matura! Bedeutung einer universitären Ausbildung wird erklärt. | MARMARStudenten | (Kärtchen)AB Schulen |
| 15 Min Pause |  |  |  |  |
| 11h15120 Min | **Speisesaal****KLasse** | Reflexion Stärkenbaum und Erarbeitung eines Lapbooks mit persönlichem Foto dort sollte ein Feld frei bleiben mit was ich an dir schätze . Nun gehen alle herum und hinterlassen mindestens eine positive Eigenschaft bei jedem Mitschüler. Du bist spitze, wenn Du…; …. Kannst du besonders gut. Alle SUS müssen positiven Beitrag zur SUS hineinschreiben, Feedback schreiben SchulkameradIn beschreiben …. (abhängig von Zeit Lapbook ist Pflicht)Parallel finden Einzelgespräche statt! | StudentenMAR | AB StärkenbaumAB Leitfaden LAP- BOOK + ReflexionBuntes Papier Kleber Schere |
| 30 Min  | **ABSCHLUSS Aula** | Nochmals Positionieren in der Aula und Verabschiedung | MAR Studenten |  |